Arbeitskreis Lüdenscheid der Gesellschaft
für christlich-jüdische Zusammenarbeit Hagen und Umgebung
Hella Goldbach
Germanenstraße 60
58509 Lüdenscheid

Lüdenscheid, im Januar 2007

Einladung

zu einer Besprechung über die Möglichkeit zur Realisierung der „Ge-Denk-Zellen Altes Rathaus Lüdenscheid“

am 27. Januar 2007 um 15.30 Uhr im „Kleinen Prinzen“ in Lüdenscheid

Große Koalition für Erinnerung und Zukunft in Lüdenscheid

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und liebe Freunde!

Ähnlich wie in anderen Städten, insbesondere in Herford, könnten in den alten Haftzellen im Keller des damaligen Rathauses, dem heutigen Alten Rathaus, Alte Rathausstraße 1, Ursachen und Folgen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in unserer Stadt anschaulich und informativ dokumentiert werden. Immer mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass die Demokratie in unserem Land und in unserer Stadt keine Selbstverständlichkeit ist, sondern aus dem Scheitern der Weimarer Republik und den Verbrechen der Nationalsozialisten in jeder Stadt notwendige Erkenntnisse für unsere demokratische Zukunft gewonnen werden müssen. Das Wissen vom demokratischen und menschlichen Versagen und das unendliche Leid der Opfer verpflichten uns heute, durch Dokumentationen und Informationen über das Scheitern damals ein Scheitern in einer heutigen oder zukünftigen Krise zu verhindern.

Ein Teil des Elends ist in dem „Lüdenscheider Gedenkbuch für die Opfer von Verfolgung und Krieg der Nationalsozialisten“ dokumentiert. Das ist jedoch abstrakt und nüchtern und kann die Erfahrungen, die in einer Ausstellung am authentischen Ort der damaligen Haftzellen gewonnen werden können, nicht ersetzen. Angesichts der gesellschaftlichen Vielfalt und antidemokratischen Strömungen heute halten wir die Einrichtung der Erinnerungs- und Dokumentationsstellen in den alten Polizeizellen für eine wichtige gesellschaftliche Bildungsaufgabe in unserer Stadt. Stolper-/Gedenksteine können das auch nicht annähernd so umfassend leisten.

Deshalb laden wir alle Interessierten zu einer Besprechung über die Möglichkeiten zur Realisierung der „Ge-Denk-Zellen Altes Rathaus Lüdenscheid“ ein. Die Besprechung findet am Samstag, dem 27. Januar 2007, von 15.30 bis 17.00 Uhr in der „Kleine Prinz“, Luisenstraße 15, Lüdenscheid, statt.

Um 17.15 spricht Professor Dr. Alfons Kenkmann von der Uni Leipzig in der Stadtbücherei Lüdenscheid über „Aus der Geschichte lernen? Die Naherinnerung an die NS-Herrschaft zwischen Ritual und öffentlicher Verantwortung“. Vorher, um 17.00 Uhr, erfolgt vor der Gedenktafel für die ermordeten Juden an der Rückseite der Stadtbücherei eine kurze Totenehrung.

Mit freundlichen Grüßen

Hella Goldbach

Anlagen:
- Die Bedeutung der Ge-Denk-Zellen im Alten Rathaus für Lüdenscheid
- Vorschläge für ein Konzept der „Ge-Denk-Zellen Altes Rathaus Lüdenscheid“: